

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Gerhard Reddemann, Robert Antretter
und weiterer Abgeordneter
— Drucksache 12/5474 —

Interrail-Card für Jugendliche und Senioren

In den letzten Jahren hat die Interrail-Card zu einer Reihe von Schwierigkeiten geführt, die befürchten lassen, daß dieses im Hinblick auf die Mobilität junger Menschen unerläßliche Reisesystem in Europa nicht mehr in seiner gegenwärtig praktizierten Form fortgeführt wird.

1. Welches sind die in letzter Zeit aufgetretenen Schwierigkeiten, die Interrail-Card in der bisher in Europa praktizierten Form aufrechtzuerhalten?

Schwierigkeiten sind im Zusammenhang mit der Inter-Rail-Karte insofern aufgetreten, als einige Eisenbahnen der europäischen Hauptferienländer innerhalb des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC) dieses Angebot nicht mehr mittragen wollten, da sie in den Urlaubszeiten besonders stark in Anspruch genommen werden, ohne an den Einnahmen entsprechend beteiligt zu sein.

2. Welche Länder wollen sich künftig an diesem System nicht mehr beteiligen, und welches sind ggf. die Gründe hierfür?

Die Inter-Rail-Karte ist ein Angebot der im Internationalen Eisenbahnverband (UIC) zusammengeschlossenen europäischen Eisenbahnen. Der UIC ist keine Regierungsorganisation und unabhängig.

In diesem Rahmen hatten die Eisenbahnverwaltungen Frankreichs, Italiens, Spaniens, Portugals und Marokkos zunächst die

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr vom 5. August 1993 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Absicht erklärt, sich künftig am europaweiten Inter-Rail-Angebot in der bisherigen Form nicht mehr zu beteiligen.

Zu den Gründen wird auf die Antwort zu Frage 1 hingewiesen.

3. Wie ist die Haltung der Bundesregierung in dieser Frage, und welches ist der Stand der Beratungen auf europäischer Ebene?

Die Bundesregierung würde den ersatzlosen Fortfall des Inter-Rail-Angebotes bedauern, weil es vor allem Jugendlichen ein Kennenlernen anderer europäischer Länder erleichtert, die Entwicklung zu einem einheitlichen Europa fördert und somit auf besonders wertvolle Weise dem Europagedanken dient. Die Bundesregierung begrüßt daher Beratungen in dem UIC, die darauf hinauslaufen, durch einen ausgewogenen Schlüssel für die Verteilung der Einnahmen das Inter-Rail-Angebot aufrechtzuerhalten bzw. durch ein mindestens gleichwertiges zu ersetzen. Die europäischen Bahnen haben sich inzwischen darauf geeinigt, das Inter-Rail-Angebot auch weiterhin aufrechtzuerhalten. Darüber hinaus soll es insofern verbessert werden, als Inter-Rail-Karten mit voraussichtlich zusätzlich ermäßigten Preisen auch für einzelne Zonen verkauft werden können. Die Einzelheiten hierzu wollen die europäischen Eisenbahnen bis Ende November 1993 festlegen. Die beteiligten Bahnen werden dann den Absatz dieser Angebote beobachten und deren Struktur der Nachfrageentwicklung ggf. anpassen.

4. Inwieweit haben sich bisher Länder aus Mittel- und Osteuropa dem Interrail-Card-System angeschlossen?

Alle europäischen Bahnen mit Ausnahme der Eisenbahnen der ehemaligen UdSSR und Albaniens sind an dem Inter-Rail-Angebot beteiligt.

5. Welche Vergünstigungen gibt es in Europa für Bahnreisen von Senioren?

Außer den nationalen Angeboten verschiedener europäischer Bahnen gibt es das Angebot „Rail Europe Senior (RES)“ für internationale Reisen von Senioren. Diese europäische Zusatzkarte berechtigt zum Kauf von durchgehenden Fahrscheinen für internationale Reisen mit 30prozentiger Ermäßigung auf den gewöhnlichen Fahrpreis für einfache Fahrt. Verschiedene Fähr-, Schiffs- und Privatbahnstrecken haben sich diesem Angebot angeschlossen.

6. Wäre die Bundesregierung bereit, sich für eine der Interrail-Card vergleichbare Netzkarte für Senioren einzusetzen?

Da der UIC unabhängig und keine Regierungsorganisation ist, sind die Möglichkeiten für einen Einfluß der Bundesregierung sehr begrenzt. Die Bundesregierung sieht aber auch keinen Anlaß hierfür, da die europäischen Bahnen bereits vor einigen Jahren ein Inter-Rail-Angebot für Senioren eingeführt hatten. Dies bewährte sich jedoch nicht, da das Reiseverhalten dieser Zielgruppe wesentlich von dem der Jugendlichen abweicht. Die Senioren haben im allgemeinen ein festes Reiseziel. Sie bevorzugen deshalb den niedrigen Einstandspreis für eine „BahnCard Senioren“ plus Zusatzkarte (RES) mit einem festen Ermäßigungssatz für den ausländischen Streckenanteil. Außerdem gilt dieses Angebot für ein ganzes Jahr, während die Inter-Rail-Karte nur einen Monat gültig ist. Im übrigen wird hierzu auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

